

aber ein fleissiger Bauersmann/mit Hülff 10 seiner Knechte/besagtes Land/ungespartē Fleisses/ gepflüget und zugerichtet/hat er eingesamlet 24 Schober Getraids / und was ihm übrig war / wieder ausgesäet / und folgendes Jahr eingeerndet / 34 Schober. Als nun durch beharliche Arbeit die Sieffmutter eine recht natürliche Mutter worden/hat sie ihme 3 mal soviel/ als er ausgesäet/danckbarlich erstattet/darvon er mehr nicht zu Hause behalten / als XII Scheffel / den Ueberrest in die Stadt geführet / und verkaufft den Scheffel für zween denarios, und hat 14 Pfund Silber nach Hans gebracht / ist die Frage:

Wieviel er jedesmal ausgesäet ?

Ein Pfund Silber hat 84 denarios, und 14 machen 1176. Weil er nun den Scheffel umb 2 denarios, oder Silber groschen verkaufft/hat er ges habt 588 Scheffel. Die erste Saat hat er versäet 64 Schober: die zweyte 104 Schober/ die dritte 200. Laurenberg, in Otio Sorano f. 56.

Die LXII. Frage.

Von dem Alter Cleanthi.

By den Griechen wurde ein alter Greis gefragt / wie alt er wäre? darauf er geantwortet: Die Kindheit hat $\frac{1}{8}$ meiner Jahre hingenommen/ die Jugend $\frac{1}{4}$ / das männliche Alter $\frac{1}{3}$ / und bin ich nur 18 Jahr in dem hohen Alter/ und erwarte stündlich/das ich möge von dem Schauplatz dieser Welte abtreten. Nun ist die Frage:

Wie viel Jahre Cleanthus auf sich gehabt?

$\frac{1}{8}$ der Kindheit.	12.
$\frac{1}{4}$ der Jugend.	18.
$\frac{1}{3}$ des männlichen Alters.	24.
Darzu hohes Alter.	18.
Macht zusammen	<hr/> 72.

Die LXIII. Frage.

Von des Cupidinis Aepfeln.

S

Der